

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Unterrichtsmethoden

Titel: Seilmannschaften: Verantwortung übernehmen (16 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de

Seilmannschaften: Beschreibung der Methode

Die Methode der Seilmannschaft geht auf die Grundlagen des Kletterns zurück. Auch hier werden Seilmannschaften gebildet. Alle haben die Aufgabe, ein bestimmtes Ziel zu erreichen. Dies kann nur gelingen, wenn alle am Seil gewissenhaft ihre Aufgaben erledigen. Verantwortung und Verlässlichkeit sowie das Vertrauen in den Partner werden hier geübt.

Übertragen auf die unterrichtlichen Aufgaben bedeutet dies, dass für die jeweilige Seilmannschaft ein klares Ziel vorgegeben wird. Die Mannschaften werden für diese Aufgabe gebildet bzw. sind schon vorher zusammengestellt worden, bleiben auch zusammen und stehen vor immer neuen Aufgaben. Gemeinsam wird der Aufstieg zum Ziel, zur Lösung der Aufgabe, geplant. Die einzelnen Aufgaben werden verteilt. Dabei kommt es darauf an, auch die Leistungsfähigkeit des Partners zu berücksichtigen, ihn nicht zu überfordern, aber auch nicht zu unterfordern. Wer kann welchen Teil der Aufgabe lösen? Wer traut es sich zu? Wer übernimmt den Aufgabenteil?

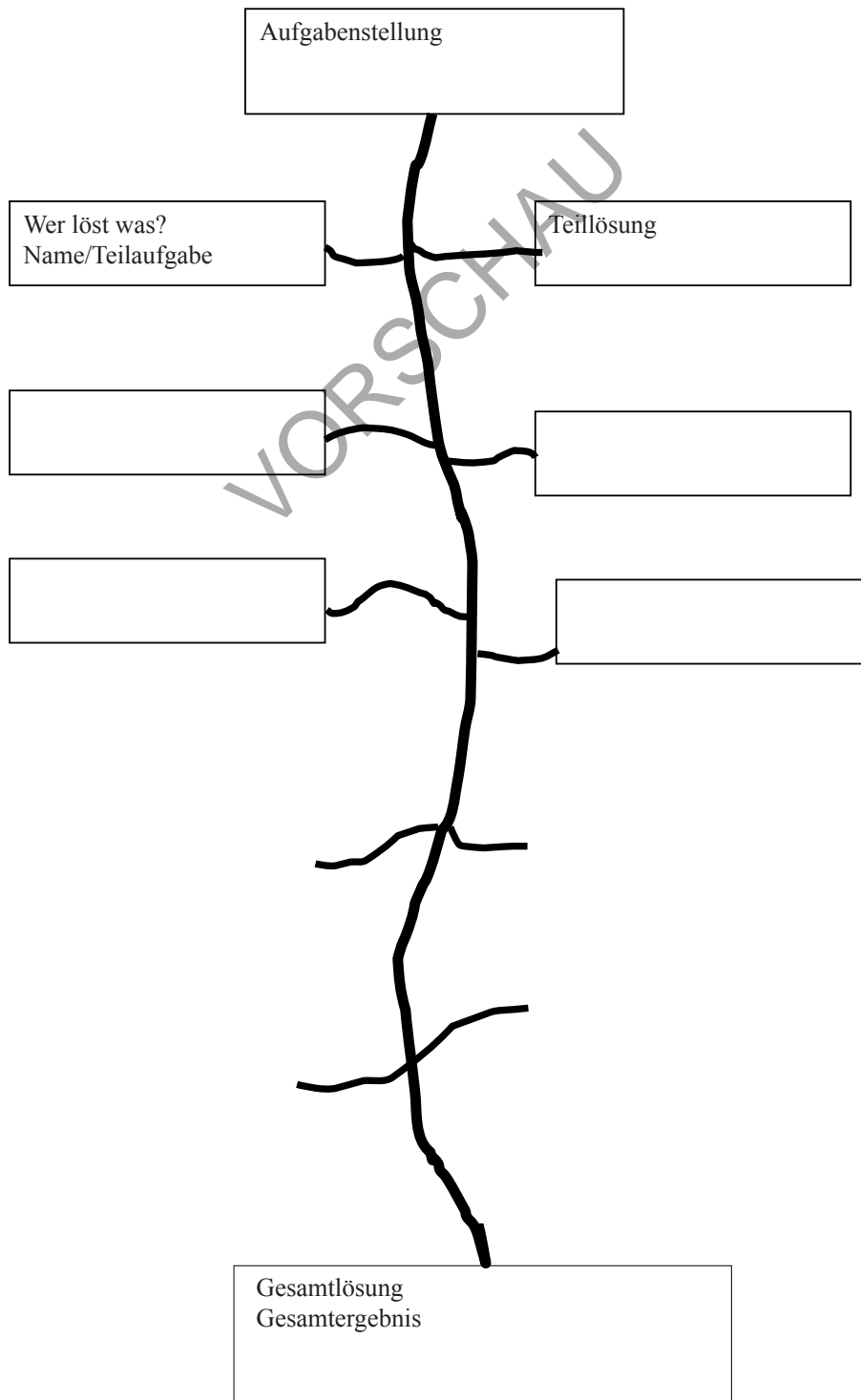
Entscheidend ist, dass die Seilmannschaften eigenständig planen und organisieren. Die Lehrkraft gibt Aufgabenstellung, Ziel und zeitliche Planung vor. Sie achtet darauf, dass die Aufgaben auch in einzelne Teilaufgaben untergliedert werden können.

Vorgehensweise:

1. Eine Seilmannschaft sollte aus fünf bis sieben Schülern bestehen.
2. Die Zusammenstellung der Mannschaften erfolgt durch Wahl oder durch Zuordnung.
3. Für jede Mannschaft wird ein Seil durch die Klasse gespannt oder an der Seitentafel aufgehängt.
4. Die Lehrkraft formuliert die Aufgabenstellung, schreibt sie auf einen Textkarton und befestigt diesen am oberen Ende des Seiles.
5. Die einzelnen Mitglieder diskutieren die Aufgabenstellung, verteilen die Arbeiten, schreiben die Zuständigkeiten für die Aufgaben auf Wortkarten und hängen diese dann in der notwendigen Abfolge am Seil auf. Dazu wird in das Seil die entsprechende Anzahl von Knoten eingeknüpft.
6. Die Lösungen werden entweder nacheinander aufgehängt oder erst nach der gemeinsamen Lösung zugleich aufgereiht.
7. Die Mannschaft stellt am Ende ihre Ergebnisse vor.

Hinweis:

- Es ist durchaus beabsichtigt, Seilmannschaften zusammenzustellen, die leistungsstärker und leistungsschwächer sind. Es kommt dabei nicht auf den Vergleich der stärkeren mit der schwächeren Mannschaft an, sondern darauf, wie jede Mannschaft ihre Aufgabe löst.
- Andererseits kann die Lehrkraft eine gemischte Mannschaft zusammenstellen, die aus leistungsstärkeren und leistungsschwächeren Schülern besteht. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Integration der Schwächeren durch geeignete, weil auch für den Schwächeren lösbare Teilaufgaben. Entscheidend ist die Einbindung jedes einzelnen Schülers.
- Der Wettbewerbscharakter, der in solchen Methoden auch enthalten ist, sollte nur dann genutzt werden, wenn die Aufgabenstellung für alle Seilmannschaften gleich ist und durch die Verteilung der Mitglieder auch gleiche Chancen hergestellt werden. Ansonsten sollte man auf den Wettbewerbseffekt verzichten.

Seilmannschaften: Schema

Seilmannschaften: Hinweise zu Teil 2 „Praxisbeispiele“

Die folgenden Hinweise zum Einsatz der Methode „Seilmannschaften“ beziehen sich auf den in Teil 2 („Praxisbeispiele“) mitgegebenen Beitrag „**Bitte zeichne mir ein Schaf!**“ (vgl. S. 69 ff.).

Auch für den Einsatz der Methode „Seilmannschaften“ sollte sich das Thema in einzelne Abschnitte und Aufgabenstellungen aufgliedern lassen und auf ein gemeinsames Ziel hinführen.

Unsere ausgewählte Unterrichtseinheit hat das Ziel: „Was wir über Schafe wissen!“

Die Inhalte werden in einzelne Abschnitte entsprechend der Arbeitsmaterialien **M1** bis **M11** aufgeteilt.

- Die Seilmannschaften für diese Aufgabe werden zusammengestellt.
- Das Ziel wird auf eine Wortkarte aufgeschrieben und am oberen Ende des Seiles aufgehängt.
- Die Aufgabenstellungen für die einzelnen Mitglieder der Seilmannschaft (fünf Mitglieder pro Seilmannschaft) werden aufgeschrieben und die entsprechenden Arbeitspapiere ausgeteilt:
 - Vorfahren, Arten und Rassen der Schafe (vgl. **M1** und **M2**, S. 71 f.)
 - Die Schaffamilie (vgl. **M3**, S. 73)
 - Der Schafspelz (vgl. **M4** bis **M6**, S. 74 ff.)
 - Aus dem Leben eines Schäfers (vgl. **M7** bis **M9**, S. 77 ff.)
 - Schafskäse (vgl. **M10** und **M11**, S. 80 f.)

Es können mehrere Fünfer-Teams gebildet werden, die alle die oben beschriebene Aufgabenstellung erhalten. Die Mannschaften haben auch die Möglichkeit, sich noch zusätzliche Materialien zum Thema zu besorgen und diese dann in die Gesamtdarstellung einzubringen. So erlernen die Schüler den selbstständigen Informationserwerb und die ersten anschaulichen Präsentationen.